

## Fachschule für Weiterbildung in der Altenpflege

### Dauer der Ausbildung / Kosten

- Die Ausbildung dauert 2 Jahre. Sie wird berufsbegleitend durchgeführt.
- Der Unterricht wird an **2 Tagen** in der Woche erteilt:

**Montag von 15:25 bis 20:15 Uhr**

**Donnerstag von 15:25 bis 20:15 Uhr**

- Während der Ausbildung müssen mind. 400 Stunden ausbildungsbezogene Praxis in einer im Einvernehmen mit der Schule festgelegten Einrichtung abgeleistet werden.
- Während des ersten Ausbildungsjahres muss eine schriftliche Hausarbeit erstellt werden. Die Note wird mit den Leistungen im Fach Organisation und Führung verrechnet.
- Die Lehrgangsgebühr beträgt ca. 250 € pro Schuljahr
- Kopierkosten in Höhe von voraussichtlich ca. 50 € pro Schuljahr
- Lernmittelfreiheit besteht nicht.

**Nächster Ausbildungsbeginn:**

**Sept. 2020**

## Fachschule für Weiterbildung in der Altenpflege

### Anmeldung

Johanna-Wittum-Schule  
Fachschule für Weiterbildung in der  
Altenpflege in Teilzeitform  
Schwerpunkt Leitung einer Pflege-und  
Funktionseinheit (FSA)  
Kaulbachstr. 34  
75175 Pforzheim

### Weitere Auskünfte

#### Abteilungsleitung

StD'in Carmen Farr

Telefon 07231/39 1730

Sprechzeit: nach Vereinbarung

E-Mail: [carmen.farr@stadt-pforzheim.de](mailto:carmen.farr@stadt-pforzheim.de)

#### Sekretariat

Telefon 07231/39 2363 oder  
07231/39 1686

Fax 07231/39 2579

E-Mail [jws@stadt-pforzheim.de](mailto:jws@stadt-pforzheim.de)

#### Homepage

[www.johanna-wittum-schule.de](http://www.johanna-wittum-schule.de)

Stand: Dezember 2019

## Fachschule für Weiterbildung in der Altenpflege in Teilzeitform Schwerpunkt Leitung einer Pflege-und Funktionseinheit



### Johanna-Wittum-Schule

**Kaulbachstr. 34**

**75175 Pforzheim**



## Ausbildungsziel...

...ist, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu zu befähigen, in stationären und ambulanten Einrichtungen der Altenhilfe eine Pflege- und Funktionseinheit selbstständig zu leiten, z.B.

- **Pflegedienstleitung in einem Altenheim**
- **Stationsleitung**
- **Leitung eines ambulanten Pflegedienstes**

Sie sollen die pflegerischen Abläufe planen, organisieren, realisieren, kontrollieren und Methoden der Qualitätssicherung anwenden können.

Sie erwerben Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in Mitarbeiterführung und Anleitung von Auszubildenden und Hilfskräften.

Leistungsfähige Teilnehmer/innen können gleichzeitig die Fachhochschulreife erwerben, wenn sie den Zusatzunterricht besuchen.

## Aufnahmevoraussetzungen

Voraussetzungen für die Aufnahme in die Fachschule für Weiterbildung in der Pflege sind:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung als Altenpfleger/in, Gesundheitskrankenpfleger/in, oder Gesundheitskinderkrankenpfleger/in, und Heilerziehungspfleger/in – und
- eine einschlägige berufliche Tätigkeit von mindestens 1 Jahr - und
- bei Bewerbern/innen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, für den Besuch der Fachschule ausreichende deutsche Sprachkenntnisse.

Studentenafel	
<b>1. Pflichtbereich</b>	
<b>1.1. Lernbereich I</b>	
Datenverarbeitung und Dokumentation	
Berufs- und Arbeitspädagogik	
<b>1.2. Lernbereich II</b>	
Gerontologie	
Gerontopsychiatrie	
Pflegerwissenschaft und Qualitätsmanagement	
<b>1.3. Lernbereich III</b>	
Organisation und Führung mit Übungen	
Wirtschaft und Recht	
<b>2. Wahlpflichtbereich</b>	
Berufs- und Arbeitspädagogik	
Teamcoaching	
<b>Summe</b>	<b>1120 Std.</b>
<b>3. Wahlbereich</b>	
Zusatzunterricht zum Erwerb der Fachhochschulreife	
Deutsch	160 Std.
Englisch	240 Std.
Mathematik	240 Std.
Weitere Wahlfächer	160 Std.

## Bewerbungsunterlagen

- Anmeldeantrag (siehe Homepage)
- Tabellarischer Lebenslauf m. Lichtbild
- Kopie Ihrer Ausweispapiere (Personalausweis o. Pass o. Geburtsurkunde, etc.)
- Beglaubigte Zeugnis –und Urkundenkopie

## Abschlussprüfung

### 1. Facharbeit

- Die Facharbeit ist im Fach Organisation und Führung anzufertigen.

### 2. Schriftliche Prüfung

- Organisation und Führung mit Übungen
- Berufs- und Arbeitspädagogik
- Gerontopsychiatrie

### 3. Mündliche Prüfung

- Die mündliche Prüfung kann sich auf alle Pflichtfächer erstrecken.
- Im Fach Rechtskunde muss jede/r Teilnehmer/in geprüft werden.

Wer die Prüfung bestanden hat, erwirbt die Berufsbezeichnung: **“Staatlich geprüfte Fachkraft zur Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit“**.